

**Auszugsweise Abschrift aus der
Niederschrift über die Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Übach-Palenberg
vom 05.03.2018**

A) Öffentliche Sitzung

Anfragen

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

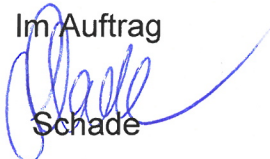
Seitens der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wurden die Ausführungen der Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung am 27.02.2018 betr. der angedachten Maßnahmen gegen das Insektensterben begrüßt. Sie rege jedoch an, auch die Schulen und Kindergärten und deren Ideen zu diesem Thema einzubinden und bat insoweit, die Angelegenheit unter diesem Aspekt erneut im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung zu behandeln.

Vor dem Hintergrund der Einbindung der Schulen und Kindergärten wurde sich fraktionsübergreifend darauf verständigt, die Angelegenheit sowohl im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung als auch im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales behandeln zu wollen.

Für die Richtigkeit:
Stadt Übach-Palenberg
Der Bürgermeister

Übach-Palenberg, 03.04.2018

Im Auftrag



Schade

Auszugsweise Abschrift
aus der Niederschrift über die Sitzung
des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
vom 27. Februar 2018

A) Öffentliche Sitzung

9 Anregung nach § 24 GO NRW betr. Insektensterben

Alle Fraktionen begrüßten die Anregung.

Beschluss:

Der Anregung des Antragstellers wird entsprochen.

Der vom Technischen Betrieb für das Jahr 2018 angedachte Maßnahmenkatalog (s. Begründung) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, die Anregungen des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (NABU) im eigenen Garten zu unterstützen. (Der Maßnahmenkatalog ist Bestandteil der Sitzungsvorlage und in der Urschriftensammlung enthalten.)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Für die Richtigkeit:

Übach-Palenberg, 7. März 2018

Stadt Übach-Palenberg
Der Bürgermeister

Im Auftrag


Gündling

Sitzungsvorlage		Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:	
		2014-2020 SV 0892	
		Datum:	
		05.02.2018	
Status:		öffentlich	
Beratungsfolge:	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung TOP 9		
Federführende Stelle:	Fachbereich 7 Technischer Betrieb		

Anregung nach § 24 GO NRW betr. Insektensterben
hier: Fachausschussberatung gem. Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses
vom 14.11.2017, TOP 9

Beschluss:

Der Anregung des Antragstellers wird entsprochen.

Der vom Technischen Betrieb für das Jahr 2018 angedachte Maßnahmenkatalog (s. Begründung) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, die Anregungen des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (NABU) im eigenen Garten zu unterstützen.

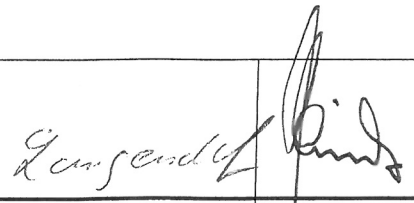
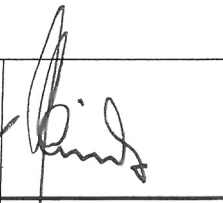
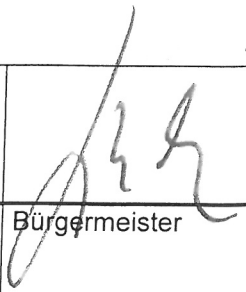
Begründung:

Das Insektensterben ist wissenschaftlich bestätigt. Der NABU hat in seinen News 10/2017 hierüber berichtet und folgende Schlussfolgerung getroffen: „Die Studienergebnisse sind repräsentativ für alle Offenlandbiotope des deutschen Tieflands. Damit sind sie von überregionaler Bedeutung und lassen vermuten, dass es sich beim Insektenrückgang um ein flächendeckendes Problem handelt. Mittlerweile stellt sich also nicht mehr die Frage, ob die Insektenwelt in Schwierigkeiten steckt, sondern vielmehr wie der Insektenrückgang noch zu stoppen ist.“

Der NABU beobachtet seit Jahren in Deutschland und Europa stark zurückgehende Vogelbestände vor allem im Agrarbereich. In Deutschland sei, wie eine aktuelle Untersuchung des NABU zeigt, in den letzten zwölf Jahren die Anzahl der Brutvogelpaare um 15 Prozent zurückgegangen. Mit Sicherheit seien diese Einbußen auf den Rückgang der Insektenfauna zurückzuführen; fast alle betroffenen Arten füttern zumindest ihre Jungen mit Insekten. Dieser erneute „stumme Frühling“ sei in vielen Regionen unseres Landes traurige Wirklichkeit geworden.

Eine intensivere Forschung über Insektenbestände und Rückgangsursachen sowie die Verringerung des Pestizideinsatzes in Schutzgebieten sind einige vorläufige Handlungsempfehlungen. Weiterhin sollten zusätzliche Lebensräume für Insekten auch im privaten Bereich (Insekten in den Garten locken) geschaffen werden, um das reduzierte Nahrungsangebot auch dort zu erweitern. Auf die entsprechenden NABU Handlungsempfehlungen wird an dieser Stelle verwiesen. Die Stadt Übach-Palenberg wird auf

... /2

				
Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung sonstiger Stellen	Bürgermeister

diese Empfehlungen des NABU im Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg verweisen und diese im eigenen Zuständigkeitsbereich im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten beachten.

Der Technische Betrieb wird hierzu künftig häufiger an diversen Stellen im Stadtgebiet Stauden, blühende Sträucher und Blumen pflanzen. Diese Stellen sollten sukzessive in **allen Stadtteilen** entstehen, wenn entsprechende Haushaltsmittel hierfür bereitgestellt werden.

Folgende Stellen werden hierzu vorgeschlagen:

Die Ersatzpflanzung auf der Roermonder Straße

Die Unterpflanzung der Baumscheiben entlang der gesamten Roermonder Straße

Der Kreisverkehr Ortsausgang Übach-Palenberg in Richtung Herzogenrath-Merkstein

Im sogenannten Boschelner Grüngürtel Kugelbäume und blühende Gehölzer/Sträucher
Ecke Rimburger Straße / Am Bucksberg

Wiesen-/Sommerblumenflächen könnten z.B. entstehen:

Im Bereich der Jahresbaumallee

Dammstraße / Stadionstraße

Im Naherholungsgebiet

Waubacher Weg

Zukünftig sollen auf den städtischen Friedhöfen mehr blühende Sträucher gepflanzt (Ersatzpflanzungen) werden.

Als Stauden könnten unter anderem das Lanzen-Eisenkraut, die Sternwolkenaster, der Rote Kerzen-Knöterich, der rote und der weiße Wasserdost sowie die Johanniswolke Gepflanzt werden.

Weitere, bekanntere Stauden/Sträucher könnten sein:

Lavendel, Hartriegel, gewöhnlicher Schneeball, Stauden-Geranien, Salbei, Sonnenhut, Königskerze, Lampenputzergras.

Es wird bei der Pflanzung neuer Stauden darauf geachtet werden, dass auch Lippenblüher dabei sind, denn diese werden von Bienen bevorzugt.